

## Veranstalter

Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR), Universität Zürich, Dr. Andreas Mauz, [www.hermes.uzh.ch](http://www.hermes.uzh.ch)

Ökumenisches Institut (ÖI), Universität Luzern, Dr. Christoph Gellner, [www.unilu.ch/fakultaeten/tf/institute/oekumenisches-institut-oei/](http://www.unilu.ch/fakultaeten/tf/institute/oekumenisches-institut-oei/)

Literaturhaus Zürich, [www.literaturhaus.ch](http://www.literaturhaus.ch)



**Literaturhaus**  
*Museumsgesellschaft*

Mit freundlicher Unterstützung durch:



## Veranstaltungsorte

Theologische Fakultät der  
Universität Zürich  
Kirchgasse 9, 8001 Zürich  
2. Stock, Raum 200  
(Tram 4 bis Helmhaus)

Literaturhaus Zürich (Abendveranstaltung  
1.12.2017)  
Limmatquai 62, 8001 Zürich  
Kartenreservation: 044 254 50 00

Die Tagung ist allen Interessierten kostenlos zugänglich. Wir bitten um Ihre Anmeldungen per E-Mail an: [hermes@theol.uzh.ch](mailto:hermes@theol.uzh.ch).

Bild: Szene auf dem Set von Pier Paolo Pasolinis *Il Vangelo secondo Matteo* (1964)  
© Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR), Universität Zürich

## Zum Tagungsthema

„They tell largely the same story,  
but each in a unique way.“

Zeba A. Crook, *Jesus novels* (2011)

Die Geschichte Jesu von Nazareths wird von Anfang an in verschiedenen Versionen erzählt. Schon das Neue Testament bezeugt das eine Evangelium in der Pluralität der vier Evangelien. Durch die Jahrhunderte werden die kanonischen Jesus-Erzählungen nicht nur wiederholt, sondern in vielfältiger Weise um- und fortgeschrieben – bis in die Gegenwart. Dass dies der Fall ist, hat seine Gründe. Die Geschichte Jesu ist nicht irgendeine. Sie bildet die Kernerzählung christlichen Glaubens und fordert inner- wie außerhalb der Kirchen immer wieder neu zu theologischer wie künstlerischer Reflexion heraus.

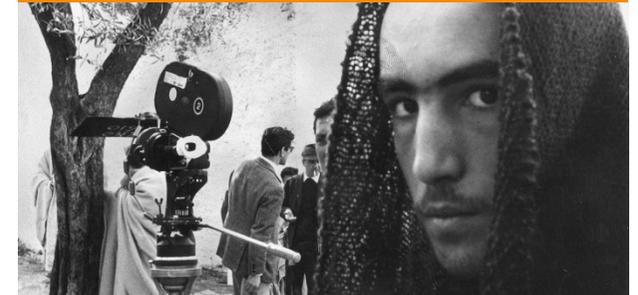
Die Tagung lädt dazu ein, eine spezifisch moderne Variante dieser Kernerzählung in den Blick zu nehmen: den sogenannten Jesus-Roman. Dabei kommen über die deutschsprachige (Gegenwarts-)Literatur hinaus exemplarisch auch andere Literaturen zur Sprache. Das hoch- wie populärwissenschaftliche Genre soll dabei ausdrücklich im Gespräch zwischen Literaturwissenschaft, Biblexegese und systematischer Theologie wahrgenommen werden: Welche Einsichten lassen sich innerhalb eines reflektierten interdisziplinären Austauschs erzielen? Wo setzen die unterschiedlichen Fachdisziplinen ihre Akzente? Welche hermeneutische Bedeutung wird der literarischen Jesus-Rezeption im Raum der Theologie zugemessen? Sind die Stichworte „narrative Christologie“, „Christopoetik“ oder „literarische Exegese“ geeignet, das Gespräch über die formalen Eigenarten und die theologische Wertigkeit neutestamentlicher wie literarischer Jesus-Erzählungen zu bereichern? Und welche Rolle spielt dabei das Genremodell des Evangeliums?



Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR),  
Universität Zürich  
Ökumenisches Institut (ÖI), Universität Luzern  
Literaturhaus Zürich

## Literarische Exegese, narrative Christologie

Der Jesus-Roman in systematisch-  
theologischer, neutestamentlicher und  
literaturwissenschaftlicher Perspektive



**1.-2. Dezember 2017**

Theologische Fakultät, Kirchgasse 9, 8001 Zürich

Freitag, 1. Dezember 2017

13.30-13.45 Tagungseröffnung, Einleitung  
Christoph Gellner, Andreas Mauz

13.45-14.45 **Klaas Huizing** (Würzburg):  
*Jesus Backstage. Was Sie schon immer wissen wollten*

### I. Internationale Perspektiven

14.45-15.30 **Georg Langenhorst** (Augsburg):  
*Jesus-Romane zwischen Peinlichkeit und Herausforderung. Zur Vitalität eines mehrfach totgesagten Genres*

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00-16.45 **Verena Lenzen** (Luzern):  
*Jesus in den Augen der Juden. Die Jesusgeschichte im Judas-Roman von Amos Oz*

16.45-17.30 **Dirk Uffelmann** (Passau):  
*Unheilige Heilige. Zur Poetik der Unähnlichkeit in (post-)sowjetischen Christus-Evokationen*

17.30-17.45 kurze Pause

17.45-18.30 **David Jasper** (Glasgow):  
*The Jesus Novel from the Victorians to the Present Day in English Literature*

20.00-21.30 **Nora Gomringer** (Bamberg):  
*Mein letztes Telefonat mit Jesus ist schon eine Weile her. Chatten geht besser. Gespräche mit Jesus Christus über Wetter und Welt*  
**Poetikvortrag und Gespräch im Literaturhaus Zürich**

Samstag, 2. Dezember 2017

### II. Deutschsprachige Gegenwartsliteratur

09.00-09.45 **Christoph Gellner** (Zürich/Luzern):  
*Narrative Jesus-Vergegenwärtigungen bei Ralf Rothmann und Arnold Stadler*

09.45-10.30 **Silke Horstkotte** (Warwick/Leipzig):  
*„Wovon sprichst du?“ Unzuverlässiges und unnatürliches Erzählen bei Patrick Roth*

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-11.45 **Robert Vorholt** (Luzern):  
*Im Schatten des Galiläers? – Patrick Roths Christus-Trilogie und Arnold Stadlers Salvatore aus der Perspektive biblischer Exegese*

### III. Systematische Perspektiven

11.45-12.30 **Yvonne Nilges** (Eichstätt-Ingolstadt):  
*Einheit in Vielfalt? Der Jesusroman aus poetologischer Sicht – Entstehung, Entwicklung und Entfaltung eines Genres*

12.30-14.00 Mittagspause

14.00-14.45 **Ruben Zimmermann** (Mainz):  
*Das Johannesevangelium – ein Jesus-Roman im 1. Jahrhundert?*

14.45-15.30 **Wolfgang W. Müller** (Luzern):  
*Von Renan zu Ricœur. Der lange Weg einer narrativen Christologie in der katholischen Theologie*

15.30-15.45 kurze Kaffeepause

15.45-16.30 **Hartmut von Sass** (Zürich):  
*Letzte Versuchungen. Kazantzakis und der wahrhaft historische Jesus*

16.45-17.15 Schlussdiskussion  
Moderation: Andreas Mauz

Referentinnen und Referenten

**Dr. Christoph Gellner:** Leiter des Theologisch-pastoralen Bildungsinstituts der deutschschweizer Bistümer, Mitarbeiter des Ökumenischen Instituts der Universität Luzern

**Nora Gomringer:** Lyrikerin und Rezitatorin, Leiterin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg

**PD Dr. Silke Horstkotte:** Privatdozentin für Neuere deutsche Literatur an der Universität Leipzig und Marie Skłodowska-Curie Research Fellow in German Studies an der University of Warwick

**Prof. Dr. Klaas Huizing:** Professor für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und Gegenwartsfragen an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Prof. Dr. David Jasper:** Professor für Literatur und Theologie an der Universität Glasgow

**Prof. Dr. Georg Langenhorst:** Professor für Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts an der Universität Augsburg

**Prof. Dr. Verena Lenzen:** Professorin für Judaistik und Theologie an der Universität Luzern

**Prof. Dr. Wolfgang W. Müller:** Professor für Dogmatik an der Universität Luzern

**PD Dr. Yvonne Nilges:** Privatdozentin für Neuere deutsche Literatur und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Eichstätt-Ingolstadt

**PD Dr. Hartmut von Sass:** Privatdozent für Systematische Theologie und Religionsphilosophie an der Universität Zürich, stellvertretender Direktor des Collegium Helveticum, Zürich

**Prof. Dr. Dirk Uffelmann:** Professor für Slavische Literaturen und Kulturen an der Universität Passau

**Prof. Dr. Robert Vorholt:** Professor für die Exegese des Neuen Testaments an der Universität Luzern

**Prof. Dr. Ruben Zimmermann:** Professor für Neues Testament und Ethik an der Johannes Gutenberg Universität Mainz